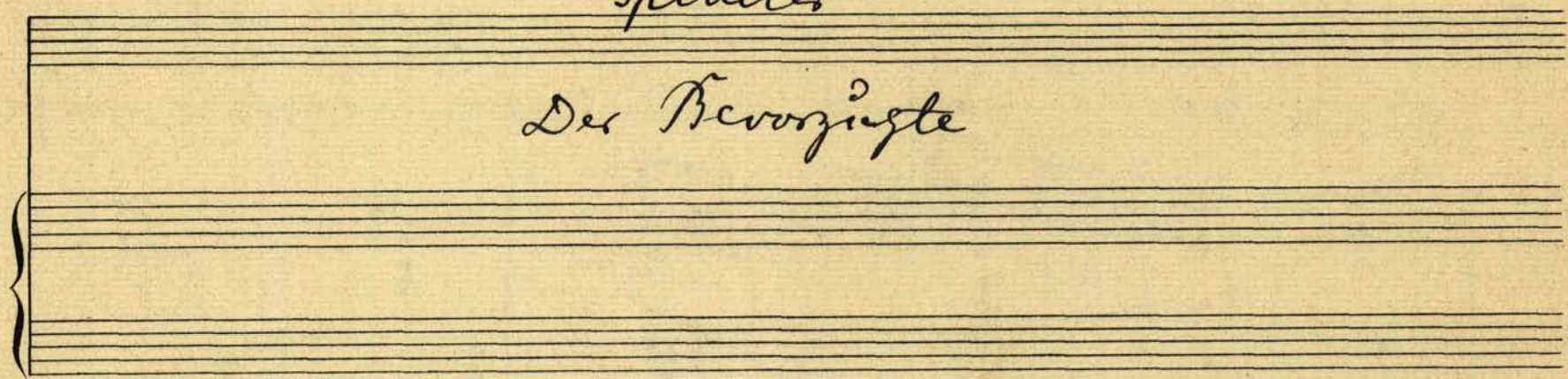




Spitteler

Der Bevorzugte



Der Bevorzugte

varhet Ländler
Angenehm und leicht

M bei die Kathrein von Peterwarden. Hab' ein
Gut

Wiiskischer Amt die Männer alle-samt. Zyzan und Maggar und die

Deutschen gar. Wuscht nur an mir hab', das Keins ein' andre mag? Der
heller

Ja - mi schrek geht nicht vor meiner Schürze weg. Der Prählige Kasimir tanzt

*abruje
rascher*

einzig mit mir. Ein Weizel, der Jaws, der Raggiwill *hin was ich will.* wo ich mein

mit Behagen

Köpfel zieg, gibb Gaiide *und streit.* wer nicht gestochen heizt, *krizt.* der hat die Schwindsucht den Benedikt habens ein

rit

Harenhain *gweicht.* Dem Gutskenne *sein Sohn* ist zu den Türken *davon.* Den Traus hat *si' g'henkt* der Friedel ertränt.

rit

nur der Dieter steh fern, den - mag ich gerne. *Ich Ich*

bin die Kuhnlein von Peterwar-dein, habens Kesskercher auch die

Cresc.

Männer alle sauch. Zyggar und Magyar und die Deutschen gar

allargando

traat. stung.

62. T.
20

Spitteler: Der Hufeisenschmied

84

Carl Spitteler
Der Hufeisenschmied

The image shows a page of handwritten musical notation. At the top, the page number '84' is written. Below it, the composer's name 'Carl Spitteler' and the title 'Der Hufeisenschmied' are written in a cursive hand. The title is underlined. The page is filled with several staves of musical notation, including notes, rests, and clefs. The handwriting is somewhat faded and there are some ink smudges. The paper appears to be aged and slightly yellowed.

Spitteler: Der Hufschmied

(Duet)

Justus Hermann Votz

Lebhaft darstellend.

rit. (beweglich, allegretto)

"Schwarzbrauner Hufschmied, ich will dir sagen: du sollst meinem

Röcklein ein Eisen anschlagen; Das Röcklein ist Lohm. *ritenente* *ritenente* *ritenente*

— hieß "ich mein Name?" *rit.* (stimmig, andante) *mf.* (wichtig) "Das Eisen will ich ihm wohl

— an-schlagen Das aber soll denn mein Lohm betragen? Ich keine will-

MM, I 226

- fried. nun-sonst tu ichs mit."

f *mf* *f* *mf*

Einem blanken Sünden solltet ihr bekommen." *brist-* in blanken

Sünden mag mir nicht frommen. Ein Küsschen ich will.

f *mf* *f* *mf* *f* *mf*

Das ist nicht zu viel *viel* *erregt* (agitato) "Sünder die

Freihandeln Küsschen wird haben, will ich zu Fuß mit dem Schürzelein tragen. Solch freies Küssen-

in Tempo (unerschuldig)

pan! - *ritenente* *f* *Dolce* *Wohlkomme denn!* *fanz*

an! *britor* *erzähl (unzichts)* *schwarzbrauner Hüpfspiel, machst du für Sackem, die heißt ja die*

andem drei Eisen abbrechen. Was hat das für Sinn? Erkläre, beginn."

Er *wichtig bestimmt.* "Ein Eisen ein Kupfer war uns Bedingungen. Ker Eisen dem

Schindeln an-ge-zwungen zieht Kupfer vier, *rascher -* *leichter*

p
 wofür ich nicht irr' "
quasi adagio
dolce

Sie *quasi adagio e affettuoso*
 "Kunze, bairische Hufeisenschmied, mach doch die
p dolce

Eisen, schlag ich nicht merke, heimlich im
riten. *stringendo*
 la - san - mach doch die

Ei - sen, sag, *riten.*
modo ari- mal, noch ein - mal
riten.

allegro I *p* *rit.* *brist.*
 2261
 1922